

„Stimmt !” oder „Stimmt nicht !” ???

Weshalb dieser „Regeltest” der Rubrik „Nachgedacht” zugeordnet wurde, wird der Leser erst zu einem späteren Zeitpunkt erfahren. Dann gilt es, noch einmal nachzudenken.....

Regeltest: Prüfe die Aussagen auf ihre Richtigkeit

Nr.	Aussage	Stimmt	Stimmt nicht	Fehlerquote
01.	Jeglicher Angriff auf den Ball, den der Torwart hält, ist verboten.			62 %
02.	Scherenschläge und Fallrückzieher sind erlaubt, sofern sie nach Ansicht des Schiedsrichters nicht einen <u>Gegenspieler</u> gefährden.			60 %
03.	Ein Spieler ist in Ballbesitz, auch wenn er den Ball aus taktischen Gründen deckt, ihn aber nicht berührt, er jedoch in Spielnähe bleibt.			0 %
04.	zu 03: Wenn er dabei den Gegner hindert, ist das keine Regelübertretung.			42 %
05.	Normalerweise wird ein Spieler wegen eines Handspiels nicht verwarnet.			5 %
06.	<u>Jeder</u> Spieler, der gegen eine Schiedsrichterentscheidung protestiert, wird verwarnet.			65 %
07.	Das Anspucken eines Spielers und der Versuch sind gleich zu bestrafen.			0 %
08.	Ein Verstoß liegt dann vor, wenn ein Spieler vor einem Torhüter hin und her läuft, um ihn daran zu hindern, den Ball wieder ins Spiel zu bringen.			10 %
09.	Ein Tackling, das die Gesundheit des Gegners <u>gefährdet</u> , ist durch einen Feldverweis mit der roten Karte zu ahnden.			2 %
10.	<u>Jede</u> Simulation auf dem Spielfeld, deren Absicht es ist, den Schiedsrichter zu täuschen, muss als unsportliches Verhalten gewertet werden.			12 %
11.	Ein Tackling von hinten, welches die Gesundheit eines Gegners gefährdet, ist als grobes Foul zu werten.			15 %
12.	Unter gewaltsamem Spiel versteht man den Angriff eines Spielers auf den Gegner, ohne dass dabei um den Ball gekämpft wird.			37 %

13.	Treten und Schlagen sind Tätlichkeiten und bedingen einen Feldverweis mit der roten Karte. Grob unsportlich ist auch das Anwerfen eines Mitspielers.			25 %
14.	Wenn der Schiedsrichter im Begriff ist, einen Spieler zu verwarnen, und dieser Spieler, ehe die Verwarnung ausgesprochen ist, einen weiteren Verstoß begeht, der eine Verwarnung nach sich zieht, so muss der Spieler mit „Gelb/Rot“ des Feldes verwiesen werden.			10 %
15.	Wenn ein Spieler seine Arme ausstreckt, um einen Gegner zu stören, ihn aber dabei körperlich nicht berührt, hat der Schiedsrichter den Spieler wegen unsportlichen Verhaltens zu verwarnen.			62 %
16.	Wenn ein Spieler von einer Seite auf die andere tritt, seine Arme auf und ab bewegt, um den Gegner zu behindern und zu zwingen, die Richtung zu ändern, ihn dabei aber körperlich nicht berührt, hat der SR. den Spieler zu verwarnen (+ ind.Freistoß).			35 %
17.	Normalerweise wird ein Spieler wegen Haltens nicht verwarnt. Eine Verwarnung wird aber erforderlich, wenn ein Spieler den Gegner hält, um ihn daran zu hindern, in Ballbesitz zu kommen.			45%
	ADDIERE DIE KREUZE			

Lösung

Die Texte wurden - abgesehen von den Unterstreichungen und einigen unwesentlichen Textkürzungen - **wortwörtlich** dem Regelheft entnommen. Es handelt sich um Entscheidungen des International Football Association Board sowie um Anweisungen des DFB zur Regel 12. Daraus ergibt sich, dass nur die Felder in der ersten Spalte („Stimmt“) angekreuzt werden durften. Die Zahl bei b) stellt die Anzahl der Fehler dar.

Die im Test verwendeten Zitate beziehen sich auf das wichtigste Kapitel im Regelwerk: Es geht um das **Verbotene Spiel und um das unsportliche Betragen**. Gerade bei der Umsetzung dieser Regel geraten die Schiedsrichter ob der unterschiedlichen Auslegung immer wieder in die Kritik. Eine Grundvoraussetzung dafür, diesem Mangel abzuhelpfen, sind präzise Formulierungen.

Die hohe Fehlerquote (Spalte 4 = Ergebnis bei niedersächsischer Spitzenschiedsrichtern) macht deutlich, dass selbst gestandene Spielleiter, die auf dem Feld alles richtig machen, arge Probleme bekommen, wenn sie sich mit den an sie gerichteten Anweisungen auseinandersetzen müssen.

(Typische Fragen zum Regeltext sind u.a.:

Zu 02: „Ist ein Spiel, das den Mitspieler gefährdet, erlaubt?“

Zu 06: „Muss ich wirklich jeden Spieler, der gegen meine Entscheidungen protestiert, verwarnen?“

Zu 09: „Muss zur Gefährdung des Gegners nicht auch noch ein Körperkontakt hinzukommen, bevor ich ROT ziehen muss?“

Zu 10: „Muss ich wirklich jede Simulation bestrafen?“

Zu 13: „Spielt die Intensität einer Regelübertretung keine Rolle bei der Bewertung (leichter Klapps oder leichtes Anwerfen)?“

Zu 17: „Soll nicht jedes Halten verhindern, dass der Gegner nicht an den Ball kommt?“)